

8° Cod 33

Officia festiva

Pergament und Papier · 3 + 157 Bl · 12,5 x 8,5 · Bistum Augsburg (?) · I: Ende 15./Anf. 16. Jh / II:1524

Buchblock beschnitten, tw. mit leichtem Textverlust · Hs wurde aus 2 Teilen zusammengebunden.

Heller Schweinsledereinband (16. Jh) aus einer bisher nicht nachgewiesenen Werkstatt (Initialen: H.L.) mit zwei Platten- (Geburt Christi mit Königsanbetung; Taufe Christi) und einem Rollenstempel (2 Wappen + 4 Köpfe in Medaillons); die Stempel sind stilistisch verwandt mit denen der Nürnberger Werkstatt w003290. 2 unvollständige Schließen.

Es ist zu vermuten, dass die Hs in einem Zisterzienser(innen)kloster der Diözese Augsburg entstand: Das Fest Petri ep. Tarantasiensis deutet auf den Zisterzienserorden, das Fest der heiligen Afra auf Augsburg. Bemerkenswert ist, dass das Fest des hl. Servatius hier ebenfalls 12 Lektionen umfasst, was weder dem Augsburger noch dem zisterziensischen Brauch entspricht. Entstanden ist die Hs deshalb vermutlich an einem Ort, an dem auch dem hl. Servatius besondere Verehrung entgegengebracht wurde. — Einziger Hinweis auf die Besitzgeschichte der Hs gibt ein kurzer Eintrag (157^r) von Maria Elisabeth Heroldin, zu identifizieren als Äbtissin des Zisterzienserinnenklosters Oberschönenfeld (Bistum Augsburg), die nach dem Dreißigjährigen Krieg den Wiederaufbau des Klosters leitete und eine Klosterchronik verfasste; zu M. E. H. (*1599, Äbtissin 1633-1657) s. M. GLONING in: MSOSB 35, 1914 S. 463-481, 607-620; W. SCHIEDERMAIR (Hg.) Kloster Oberschönenfeld, Donauwörth 1995, S. 52f. Zu vermuten ist, dass die Hs erst im Zuge des Wiederaufbaus des Klosters nach Oberschönenfeld gelangte.

I.

Bl I-III Papier (o. WZ); Bl 1-96 Pergament sehr grober Qualität · Lagen: II-1^{III} + 12IV⁹⁶ · Schriftraum: 9,5-10 x 6,5 · 16 Zeilen · Reklamanten am Ende der Lagen · Goticoantiqua und (ab 68^v) Bastarda verschiedener Hände (Ende 15./Anfang 16. Jh); am Rand vereinzelt notae verschiedener Hände · rubriziert.

(I^r) HYMNUS DE CORPORE CHRISTI (Nachtrag): *Jesu dulcis memoria dans vera cordis gaudia, sed super mel et omnia eius dulcis bresencia* (!) ... 4 Strophen, mit Versatzstücken aus AH 1 Nr. 90. — I^v-III^v leer.

1^r-96^v OFFICIA FESTIVA jeweils mit 12 (Octav: 8) Lectiones. Historia (1^r) de corpore Christi *Sacerdos in eternum* ... mit Octav (*Paratur nobis mensa* ...) und AH 50 Nr. 387. 386. (19^v) de s. Petro archiepiscopo Tarentasiensis *Benedictionem omnium gentium* ... (28^r) de S. Servatio *Ecce sacerdos* ... (37^v) de translatione Benedicti abbatis *Preclarum late* ... mit AH 4 Nr. 195. (49^r) de Maria Magdalena *Qui gloriatur* ... mit AH 51 Nr. 175. 74 (Str. 1-3. 13). (65^r) de s. Anna *O rosa venerabilis* ... (78^r) de s. Afra *Gratias tibi* ... mit AH 52 Nr. 85. (92^r) F.K. (Schreiberinitialen?). (92^r) Nachtrag: Lectiones in nativitate domini.

II.

Bl 97-157 · Papier · WZ Ochsenkopf (n. zu id.) · Lagen aufgrund enger Bindung nicht zu ermitteln · Bastarda von einer Hand (157^r: I.K. 1524) · Schriftraum: 11-11,5 x 6,5 · 16-19 Zeilen · rubriziert.

97^r-157^r OFFICIA FESTIVA Historia (97^r) de corona spinea *Egredimini filiae syon* ... mit AH 50 Nr. 382 (12 Str. in veränderter Reihenfolge, mit Varianten). (109^v) undecim milium virginum *Qui gloriatur in domino* ... mit AH 52 Nr. 365. 367. (120^v) de s. Katherina *Qui gloriatur in domino*

... mit AH 52 Nr. 248. (131^r) de visitatione s. Marie virginis *Sancta Maria succurre* ... mit Oktav und AH 51 Nr. 128. (146^v) de conceptione s. Marie virginis *Sancta Maria succurre* ... (154^r) Cantica (de uno martyre, de virginibus). (157^r) Schreibervermerk: *Gloria patri et filio 1524. Amen I.K.* darunter Vermerk anderer Hand: *Anno 1611 bin ich Maria Elisabeta Heroldin ins kloster komen an sand peter und Paulidag Und bin <Lücke> Jar ald gewesten.* — (157^v) Nachträge (von Hand *N. Prantner 1525*): Gebet CO 2167 und kurze Auszüge (Augustinus, Sermo de providentia dei; Apc 12,1).